



DIE ERNTE IST REIF

33 TAGE GEBET FÜR DIE UNERREICHTEN



WEC International
Weltweiter Einsatz für Christus



101 ^{JAHRE} WEC

EIN GRUND ZUM FEIERN, DANKEN UND BETEN

WEC, Weltweiter Einsatz für Christus, wurde von Charles T. Studd und seinen Mitarbeitern mit der Überzeugung gegründet, dass die Verbreitung des Evangeliums einer der wichtigsten Aufträge für unser Leben ist. Damals wie heute sind wir in dieser grossen Aufgabe voll und ganz von Gott abhängig. Sie ist ohne Gebet nicht zu bewältigen.

Noch immer gibt es zwei Milliarden Menschen, die Jesus nicht kennen und das Evangelium noch nie gehört haben. Ja, sie haben nicht einmal eine Chance, von Christus zu hören. Es braucht Gebet, um ihre Herzen vorzubereiten, und es braucht Gebet, dass Menschen bereit werden, zu diesen Völkern zu gehen.

Aus diesem Grund möchten wir Sie einladen, gemeinsam mit uns während 33 Tagen dafür einzustehen, dass noch viele unerreichte Volksgruppen Jesus und ihren himmlischen Vater kennen lernen dürfen.

Diese Broschüre soll Ihnen dabei helfen. Sie ist einerseits ein Gebetsführer und

soll Sie dabei unterstützen, für die unerreichten Menschen auf der ganzen Welt zu beten. Andererseits helfen Ihnen die täglichen Andachten, Gottes Herz noch besser oder aufs Neue kennen zu lernen.

Mit den Bibelbetrachtungen aus 1. Mose, Jesaja, dem Markus-Evangelium und dem Philipper-Brief betrachten wir Gottes Heilsplan über viele Jahrhunderte. Wir dürfen dadurch in unserem Glauben gestärkt werden und uns für das Gebet anspornen lassen.

Es ist unser tiefer Wunsch, dass immer mehr Menschen die Bibel lesen und verstehen, und den Weg zu Jesus Christus finden. Ebenso ist es unsere Hoffnung und unser Gebet, dass Sie persönlich beim täglichen Lesen in Gottes Wort ermutigt werden.



Als WEC International setzen wir alles daran, Gottes Liebe weltweit sichtbar zu machen. Deshalb haben wir uns Glaubensziele gesetzt. Bis ins Jahr 2018 möchten wir weltweit in 33 neuen Volksgruppen eine Arbeit beginnen und in 180 bisher unerreichten Ortschaften Gemeinden gründen. Dazu sucht WEC International weltweit 1200 neue Mitarbeiter!

WEC Schweiz bittet Gott um 80 neue Langzeitmitarbeiter (mehr als 2 Jahre Einsatz) und möchte neue Gebetsgruppen entstehen sehen, die sich für Unerreichte einsetzen.

Wir danken Ihnen herzlich, wenn Sie mit uns diese Anliegen und Glaubensziele im Gebet vor Gott bringen!

Über eine Rückmeldung würden wir uns freuen!



Es sind viele Autoren an diesem Gebetsheft beteiligt. Da mehrere wünschen, anonym zu bleiben, werden keine Namen angegeben.

WEC SCHWEIZ
Falkenstrasse 10 / CH-8630 Rüti ZH
+41 55 251 52 60
info@wec-international.ch
www.wec-international.ch

WEC DEUTSCHLAND
Hof Häusel 4 / D-65817 Eppstein
+49 6198 5859-0
office@wi-de.de
www.wec-int.de



FEIERN DANKEN BETEN

1

FREUNDE & BEKANNTTE



MENSCHEN, DIE WIR KENNEN

Wir beginnen heute damit, 33 Tage im Gebet für unerreichte Menschen zu verbringen. Dabei handelt es sich grösstenteils um Menschen, die wir wohl kaum kennen. Doch auch in unserem nächsten Umfeld gibt es viele Leute, die Jesus noch nicht kennen und unser regelmässiges Gebet brauchen.

Nehmen Sie sich heute Zeit, um Personen aus Ihrem Umfeld aufzuschreiben, die Jesus noch nicht kennen. Wir schlagen vor, dass Sie jeden Tag, an dem Sie für eine unerreichte Volksgruppe beten, auch für diese unerreichten Menschen in ihrem Umfeld eintreten. Die Zeit des engagierten Gebets ist eine Gelegenheit, uns auch an sie zu erinnern und über diese 33 Tage konsequent für sie zu beten. Das kann eine riesige Veränderung bewirken!

In den folgenden Tagen werden Ihnen verschiedene Volksgruppen vorgestellt. Danke, dass Sie sich Zeit nehmen für diese zu beten. Wir empfehlen Ihnen auch, die Bibel als Hilfe zum Gebet zu lesen. Es hilft uns, die Menschheit durch Gottes Augen zu sehen. Es stärkt unseren eigenen Glauben, wenn wir Gottes Herzschlag für die Menschen um uns herum besser begreifen.

Vielleicht hilft es Ihnen auch, etwas Kreatives mit einer Weltkarte oder einem Atlas zu machen. Finden Sie heraus, wo die Länder sind und markieren Sie diese auf der Karte. Am Ende der 33 Tage können Sie Ihre Weltreise verfolgen!

BETEN SIE...

Im Voraus ein herzliches Dankeschön fürs Beten!

LESEN SIE...

Jesaja 40
«Tröstet mein Volk!» Ich liebe diese Worte. Mögen alle Völker Trost finden in Christus Jesus.

FREUNDE

FAMILIE

MENSCHEN, DIE MEINE KIRCHE
ERREICHEN MÖCHTE

MISSIONARE MEINER KIRCHE



2

DIE TURKA

Ein Freund schreibt:

«Der 9. September 2012 war ein wichtiger Tag für Papa Hiob. An diesem Tag machte dieser nicht mehr ganz junge Turka-Mann ein besonderes Feuer. Er hatte beschlossen, seine Götzen, die ihn so viele Jahre lang beherrscht hatten, zu verbrennen. Einige Christen aus der lokalen Kirche schlossen sich ihm in diesem sehr wichtigen Moment an und waren bereit, ihn auf seinem Weg mit Jesus zu unterstützen.»

Werden seine Frau und seine Kinder auch zu Jesus finden? Lasst uns für diese Familie beten.

Die Mehrheit der Turka im Südwesten von Burkina Faso sind Muslime, welche aber auch noch sehr im Animismus verwurzelt sind. Das beeinflusst ihre ganze Weltanschauung stark. In acht der sechzehn Turka-Dörfer leben etwa 200 Gläubige.

INTERESSANTE FAKTEN...

Die Turka sind Teil einer größeren Gruppe namens «Senufo». Etwa ein Viertel ist muslimisch, Tendenz steigend. Der Rest übt die traditionellen Religionen aus, welche Hexerei und Verehrung der Ahnengeister beinhalten.

LESEN SIE...

Markus 1, 1–8

Lasst uns die Vergebung Gottes mutig verkünden – genauso wie Johannes es tat!

Wie beeinflusst dieser Abschnitt Ihre Sicht über Sie selbst?

Wofür verwendete Johannes seine Zeit und weshalb?

Gibt es Verhaltensweisen, die Sie nach dem Lesen dieser Verse ändern wollen?



DIE TURKA



BETEN SIE...

- um Weisheit für diejenigen, welche unter den Turka arbeiten.
- für mehr Langzeit-Mitarbeiter.
- um Fürbitter, die sich verpflichten, für die Turka zu beten.
- dass christliche Radiosendungen gehört werden und noch viele Herzen sich für Jesus öffnen.
- dass sich Turka-Männer zu Pastoren für ihr Volk ausbilden lassen.
- für die gläubigen Turka, welche Jesus nachfolgen, dass sie ihren Glauben mit anderen Turka teilen und treu bleiben.



BURKINA FASO

Ein Binnenland in der Sahelzone ohne Zugang zum Meer.

Fläche: 274'200 km²
Gesamtbevölkerung: 16,46 Mio. (2012)
Volksgruppe der Turka: 37'000
Religion: Islam



3

DIE BALANTA MANE

Verschiedene animistische Balanta Volksgruppen leben hauptsächlich im Norden von Guinea-Bissau.

Die Balanta Mane Gruppe wurde durch die Mandinkas zum Islam geführt.

Die Balanta Mane haben ihre eigene Sprache. In den Städten können sich einige der Balanta Mane auf Kreolisch oder in der Balanta Kentohe Sprache verständigen, aber draussen in den Dörfern wird fast ausschliesslich Balanta Mane gesprochen.

Sie führen einen einfachen, ärmlichen Lebensstil und verdienen ihren Lebensunterhalt mit Viehzucht.

Die Mehrheit der Balanta Mane praktiziert den Volksislam. Volksislam ist eine von Aberglauben dominierte Form des Islams. In Bisabur, Barro und Bijene



leben aber auch grosse Gruppen von römisch-katholischen Gläubigen.

Im Süden Senegals gibt es sogar eine Balanta Mane Kirche. Einige Missionsorganisationen arbeiten unter den Balanta Mane. Bis zum jetzigen Zeitpunkt gibt es aber weder Bibeln noch Bibelteile in der Sprache der Balanta Mane.



INTERESSANTE FAKTEN...

Das Wort «Balanta» bedeutet wörtlich: Diejenigen, welche widerstehen. Beten Sie, dass diese Menschen Gottes Botschaft nicht widerstehen.

LESEN SIE...

Markus 2, 1–12

Jesus sorgt sich auch um körperliche Gebrechen, welche nur von temporärer Natur sind. Aber seine Priorität liegt bei den geistlichen Dingen, welche Einfluss auf die Ewigkeit haben. Lasst uns Beides zu ihm bringen, während wir für die Menschen beten.

Welche Überzeugungen bekräftigt dieser Abschnitt?

Wie beeinflusst dieser Abschnitt Ihre Ansicht gegenüber den Balanta Mane?

Wie verändert sich dadurch Ihr Gebet?

BETEN SIE...

- ➔ für eine wachsende, einheimische Gemeinde unter den Balanta Mane.
- ➔ Wir brauchen mehr Mitarbeiter! Bitten Sie den Herrn der Ernte, mehr Menschen zu schicken, welche ein Herz für diese unerreichte Volksgruppe haben.
- ➔ dass Gott, die Gebundenheit an die traditionelle Geister-Anbetung löst.
- ➔ für Balanta Mane Gläubige. Bitten Sie, dass sie wachsen in der Liebe, im Respekt und in der Bereitschaft, Gottes Wort weiterzugeben.
- ➔ dafür, dass die Bibel in ihre Sprache übersetzt wird.

Küstenstaat, der zwischen Senegal und Guinea eingezwängt ist.

Fläche: 36'125 km²

Gesamtbevölkerung: 1,664 Mio. (2012)

Volksgruppe der Balanta Mane: 24'000

Religion: Islam

GUINEA-BISSAU



DIE BALANTA MANE

4

DIE BIAFADA

1940 begannen die ersten Missionare in Guinea-Bissau zu arbeiten. Heute zählt die Evangelische Kirche von Guinea-Bissau ca. 20'000 Christen. Die Biafada ist eine von 35 Volksgruppen in diesem Land, die immer noch auf die Gute Nachricht wartet. Die Biafada sind fast 100% Sunni-Muslime, üben jedoch auch noch viele animistische Praktiken aus.

Ruft Gott Sie zu den Biafada Leuten, um mit ihnen zu leben, sie in Ihr Herz zu schliessen, mit ihnen zu beten und von Jesus zu erzählen? Sie hätten die Möglichkeit, die Kultur und die Sprache der Biafada zu erlernen und unter ihnen zu leben.

Einige Biafada Gläubige arbeiten zur Zeit an einer mündlichen Übersetzung von ausgewählten, chronologischen Bibelgeschichten.

INTERESSANTE FAKTEN...

Die Biafada Volksgruppe ist bekannt für ihre Gastfreundschaft. Mögen sie nicht nur ihre Häuser öffnen, um Menschen willkommen zu heissen, sondern auch ihre Herzen, um mit Gott eine Beziehung einzugehen.

LESEN SIE...

Markus 2, 13–17

Wen hat Jesus zu sich gerufen?
Menschen mit einem perfekten Leben?
Nein, er rief Sünder zu sich!
Welch' unglaubliche Gnade!



BETEN SIE...

- um mehr Mitarbeiter für die Biafada Volksgruppe in Guinea-Bissau.
- Bitten Sie Gott, Schlüsselpersonen unter den Biafada aufzuzeigen und sie fürs Evangelium vorzubereiten.
- dass Gott den Biafada Gläubigen Mut gibt, ihren eigenen Leuten von Jesus zu erzählen.
- Bitten Sie Gott für Übersetzer, um die Bibel zu übersetzen.



GUINEA-BISSAU

Küstenstaat, der zwischen Senegal und Guinea eingezwängt ist.

Fläche: 36'125 km²

Gesamtbevölkerung: 1,664 Mio. (2012)

Volksgruppe der Biafada: 47'000

Religion: Islam



DIE BIAFADA



5

DIE MUSLIMISCHE BEVÖLKERUNG VON MOSAMBIK

Viele der Bewohner des nördlichen Mosambik und der Küstenregionen wurden Muslime durch den Kontakt mit suahelischen Händlern.

Cabo Delgado ist die nördlichste Provinz Mosambiks und galt lange Zeit als die unerreichteste Region des Landes.



Der Einfluss von Animismus, Zauberei und Islam hält viele Menschen gefangen und verhindert, dass sie den Weg zu Jesus finden.

Der Makonde Stamm, welcher in dieser Gegend sesshaft ist, wird im ganzen Land gefürchtet. Sie kämpfen für ihr Land, ihre Kultur und ihren Lebensstil. Auch wegen ihrer Schnitzereien an den Familienbäumen sind sie bekannt. Ihre Religion kreist stark um die Verehrung der Ahnen und basiert auf der Annahme, dass frühere Generationen ein tragendes Fundament für spätere Generationen bilden.

Beten Sie für die Makonde Gruppe und bitten Sie Gott, Missionare zu schicken, damit die Makonde eines Tages frei werden können, um den Herrn allein anzubeten.



INTERESSANTE FAKTEN...

Im Jahr 2008 waren Tausende von Menschen gezwungen, ihre Häuser zu verlassen und in höheren Gegenden Zuflucht zu suchen, weil damals der Sambesi Fluss über die Ufer trat.

LESEN SIE...

Markus 4, 1–20
Herr, ja, du bist der beste Geschichten-erzähler. Danke, dass du uns Bücher voller Gleichnisse geschenkt hast. Und danke erst recht dafür, dass du sie uns erklärt hast.

BETEN SIE...

- Die Bevölkerung des nördlichen Teils von Mosambik ist fast ausschliesslich muslimisch – die Koti, Makwe, Mwani, Ngoni, Yao, Nathempo.
- für Menschen, welche ein Herz für diese Gegend haben und sich gerade jetzt am Überlegen sind, wie und wann sie diese Stämme erreichen können.
- Ein hartnäckiger Widerstand gegenüber der Guten Nachricht ist unter diesen Volksgruppen spürbar. Beten Sie für Fürbitter, welche treu dafür beten, dass eines Tages eine Kirche in jeder Stammesgruppe entstehen darf.



MOSAMBIK

Der Sambesifluss und 24 andere Flüsse teilen das 2800 km lange Land in den Norden und den Süden, die sich stark voneinander unterscheiden und zwischen denen es kaum Verkehrsverbindungen gibt.

Fläche: 799'380 km²
Gesamtbevölkerung: 25,2 Mio. (2012)
Muslimische Bevölkerung: 4,3 Mio.
Religion: Islam

MUSLIME IN MOSAMBIK

6

DIE BEVÖLKERUNG GHANAS

Wir danken Gott für die vielen Christen in Ghana. Lasst uns jedoch nicht müde werden, für die unerreichten Volksgruppen zu beten.

Eine solche Gruppe ist der Stamm der Mamprusi. Mehr als 185'000 Menschen gehören zu diesem Stamm. Sie leben in Mamprugu im nordöstlichen Teil des Landes.

Unter diesen Menschen sind zwei Drittel aller Ehen polygam. Die Kinder werden beschnitten und erhalten jeweils einen Mamprusi und einen muslimischen Namen.

Wenn eine Person stirbt, graben die Verwandten ein provisorisches Grab in der Nähe ihres Hauses. Während der nächsten Trockenzeit halten sie eine spezielle Zeremonie ab mit Essen und Tanzen zur Ehre des Verstorbenen. Erst zu diesem Zeitpunkt – so glauben die Menschen – wird der Geist des Verstorbenen endlich befreit.

Die Mamprusi glauben, dass in Zeiten der Not auf Hilfe der Vorfahren gehofft werden kann.



Mit Unterstützung des Zauberers im Dorf und durch Opfergaben kann mit den Ahnen gesprochen werden.

Nur 4% der Mamprusi sind Christen. Auf jeden, der seinen Glauben wechseln will, wird grossen sozialen Druck ausgeübt.

EIN SPRICHWORT AUS GHANA...

Eine zerbrochene Glocke wird nie schön tönen.

Wie wahr, aber wir alle sind zerbrochen und brauchen die Vergebung und Erneuerung, welche nur Jesus uns geben kann.



DIE MAMPRUSI

LESEN SIE...

Markus 4, 30–32

Möge Gottes Reich jeden Tag wachsen, so dass noch viele Menschen dieser Welt Liebe und Sicherheit in Gott finden.

Wie verändert der heutige Abschnitt Ihr Bild von Gott?

Welche Glaubenssätze wurden bekräftigt?

Gibt es andere Beispiele, die an Gottes Reich erinnern?

BETEN SIE...

→ 18 Volksgruppen in Ghana sind noch nicht mit dem Evangelium erreicht. Beten Sie für neue Vorstösse in diesen Gruppen.

→ für neue Mitarbeiter, mit einem Herz voller Liebe für diese Menschen.

→ für Einheit zwischen einheimischen Gläubigen und Missionaren.

→ dass immer mehr Menschen lesen lernen und so auch selber die Bibel verstehen können.

→ für gute Schulen für die Kinder und Alphabetisierungs-Kurse für Erwachsene.

Staat in Westafrika, grenzt an Elfenbeinküste, Burkina Faso, Togo, Golf von Guinea.

Fläche: 238'533 km²

Gesamtbevölkerung: 25,37 Mio. (2012)

18 unerreichte Volksgruppen
Religion: Animismus, Islam

GHANA



7

DIE SOMALIS



HORN VON AFRIKA

Das halbtrockene Horn von Afrika östlich von Äthiopien und Kenia.

Fläche: 637'000 km²
Gesamtbevölkerung: 10,2 Mio. (2012)
Volksgruppe der Somalis: 16 Mio.
Religion: Islam

SOMALIA



Somalis leben nicht nur in Somalia, sondern sind verstreut über 8 Länder quer durch das Horn Afrikas. 5 Millionen wohnen in Äthiopien. Es gibt eine sehr kleine und verfolgte Kirche unter ihnen.

Die somalische Volksgruppe teilt eine gemeinsame Sprache und den gleichen Glauben. Das kulturelle Erbe basiert auf einem nomadischen Lebensstil. Ihr Name wird abgeleitet von «so maal», was übersetzt so viel bedeutet wie «geh und melke dir selber ein Tier!» Für die somalischen Menschen ist dies ein Ausdruck der Gastfreundschaft.

Sie sind auch grossartige Geschichten-erzähler. Mit Hilfe von Gedichten lernen sie die Geschichte ihres Volkes kennen und geben es auch so weiter. Traditionellerweise sang man ihre Erzählungen während den abendlichen Spaziergängen.

EIN SPRICHWORT AUS SOMALIA...

Wenn Menschen zusammen kommen, können sie einen Riss im Himmel wieder flicken.

Lasst uns im Gebet zusammen kommen und auf grosse Dinge unter den somalischen Menschen vertrauen.

LESEN SIE...

Markus 6,7–13

Jesus, ich kann dir vertrauen und weiss, dass du mit mir gehst. Egal wo ich bin kann ich über deine Werke staunen. Wie wunderbar ist es doch, mit Jesus unterwegs zu sein.

Warum sagt Jesus seinen Jüngern, sie sollen nichts ausser ihrem Stab auf die Reise mitnehmen?

Warum gebietet er ihnen, nur in ein Haus in jedem Ort zu gehen?



BETEN SIE...

- dass an vielen verschiedenen Orten die Volksgruppe der Somalis erreicht wird.
- für die somalischen Christen, die grossem Druck standhalten müssen.
- um Durchbruch, wenn der Jesus Film gezeigt wird.
- dass Gott sich in Träumen und durch Visionen offenbart.

8

ETHNISCHE MINDERHEITEN IN CHINA

Unterdessen gibt es zwar viele Christen in China, aber auch immer noch Millionen von unerreichten Minderheiten. Die meisten von ihnen haben noch nie von Jesus gehört, zum Beispiel die im Norden wohnenden Tujia, die Mulao, die Shui, die Ga Mong und die Ge.



Viele dieser Menschen beten zu verstorbenen Ahnen und sprechen mit Geistern. Es gibt viele Feste und Rituale, welche heute Teil der chinesischen Kultur geworden sind.

Ein beliebtes Motiv in den Tujia Stickeereien ist das Stierauge. Dieses Auge erinnert an eine Sage aus alter Zeit, wo angeblich an einem Herbsttag am Hang eines Berges eine Herde grasender Stiere von einem Tiger angegriffen wurde. Der Tiger beunruhigte, ja ängstigte die Stiere zunächst, doch nach einer Weile fassten die Tiere Mut und griffen gemeinsam den Tiger an, welcher daraufhin in Panik das Weite suchte. Seit jenem Tag wird das Symbol des Stierauges als ein Zeichen für Sieg über das Böse angesehen.

Betet, dass die Tujia (und die anderen Völker) erkennen, dass Jesus den Sieg über das Böse bringt.



LESEN SIE...

Markus 6, 30–34

Es wäre faszinierend gewesen Jesus dabei zuschauen zu können. Betet, dass Wunder auch heute noch geschehen!

Warum wollte Jesus die Menschen nicht nach Hause schicken?

Wie hilft Ihnen dieser Abschnitt, Jesus zu vertrauen und auf ihn zu hoffen?

Wie beeinflusst dieser Abschnitt Ihre Einstellung gegenüber Gottes Herrlichkeit?

BETEN SIE...

→ Es gibt 516 Volksgruppen in China. 427 davon sind unerreicht.

→ um Weisheit für neue Mitarbeiter bei der Entscheidung, unter welcher Gruppe sie arbeiten sollen.

→ für eine gute Zusammenarbeit zwischen den lokalen und ausländischen Mitarbeitern und für gemeinsame Schulungen zum Thema Gemeindebau.

→ Bitten Sie Gott, noch viel mehr Mitarbeiter nach China zu den unerreichten Volksgruppen zu senden.



CHINA

Der drittgrösste Staat der Welt, der auch die höchsten Berge und Hochebenen besitzt.

Fläche: 9'573'000 km²

Gesamtbevölkerung: 1,351 Mrd. (2012)

Ethnische Minderheiten: 302 Mio.

Religion: Volksreligionen



MENSCHEN IN CHINA

9

DIE MUSLIMISCHE BEVÖLKERUNG CHINAS

Es gibt viele muslimische Gruppierungen in China. Hier werden wir uns auf die Hui beschränken.

Ein Freund schreibt: «Während meines ersten Besuches im Nord-Westen traf ich einen interessanten jungen Hui Mann, welcher in der Ausbildung zum religiösen Lehrer war. Weil ich mit der chinesischen Sprache aufgewachsen war, nutzte ich die Gelegenheit ein Gespräch zu beginnen.»

Nach 20 Minuten erklärte mir der junge Mann, dass es für ihn zwei wichtige Dinge im Leben gab – in den Himmel zu kommen und eine gute Familie zu haben. Leider konnten wir an jenem Tag nicht weitersprechen.»

Muslime haben keine Gewissheit, ob sie gerettet sind oder nicht – das gilt auch für die Hui. Es ist nicht erstaunlich, dass so viele an Körper, Geist und Seele verletzt sind und leiden.

Wir beten für mehr gottesfürchtige Vorbilder, welche unseren Hui Freunden



zeigen können, dass sie in Gottes Augen wertgeschätzt und geliebt sind, egal ob als Einzelner oder als ganze Familie.

EIN VERS AUS DER BIBEL...

Der HERR behält die ganze Erde im Auge, damit er denen beistehen kann, die ihm mit ungeteiltem Herzen vertrauen...

2. Chronik 16,9



LESEN SIE...

Markus 7,24–30

Für alle Menschen! Gott will alle Menschen retten.

Wie fordert der heutige Abschnitt Sie in Ihrer Sicht für andere Nationen heraus?

Wie ändert er Ihre Sichtweise gegenüber den Menschen, für die Sie beten?

BETEN SIE...

- dass die Hui sich für Gottes Botschaft öffnen und merken, dass nur Jesus, welcher selbst vom Himmel gekommen ist, ihnen den Weg in die Ewigkeit zeigen kann.
- dass die Mitarbeiter vom Heiligen Geist geleitet werden und mit Freude Freundschaften mit Hui Leuten aufbauen und pflegen.
- für mehr Familien, die unter den Hui arbeiten.
- für Hui Gläubige, dass sie gestärkt und ermutigt werden in ihrem Glauben und dem Druck ihres Umfeldes (auch in der Ehe) standhalten können.

DIE HUI

Der drittgrösste Staat der Welt, der auch die höchsten Berge und Hochebenen besitzt.

Fläche: 9'573'000 km²

Gesamtbevölkerung: 1,351 Mrd. (2012)

Volksgruppe der Hui: 13 Mio.

Religion: Islam

CHINA



10

DIE BURYAT

Die Buryat leben in Russland und der Mongolei. Traditionellerweise sind sie ein nomadisches Hirtenvolk mit Schafen, Pferden, Kühen und Ziegen. Die meisten von ihnen sind Buddhisten, wobei viele der religiösen Praktiken ihren Ursprung im Schamanismus haben, der vom Glauben an eine unsichtbare Welt voller Götter, Geister und Dämonen bestimmt ist.

Im Norden der Mongolei herrscht ein harsches Klima. Trotzdem lieben die Buryat Musik, Tanz, Schach und Sportanlässe. Jedes Jahr im Juli wird in der ganzen Mongolei das Fest «Naadam» gefeiert. Zu diesem Anlass finden Pferderennen, Wettkämpfe im Bogenschiessen und Boxen statt.

Viele Mongolen haben sich in den letzten 20 Jahren für ein Leben mit Jesus entschieden. Lasst uns für sie beten, und auch dafür, dass noch viele das wahre Leben in Christus finden können.

INTERESSANTE FAKTEN...

Die Buryat kennen eine Geschichte ähnlich derjenigen von Noah und der grossen Flut. In ihrer Geschichte gibt es allerdings noch ein sehr grosses Tier – vielleicht ein Mammut – welches

sich weigert, in das Schiff einzusteigen. Einerseits ist das Tier zu stolz, andererseits glaubt es, es sei viel zu gross, um wirklich unterzugehen.

Beten Sie, dass die Buryat Jesus erkennen und nicht zu stolz sind, ihn als ihren Heiland anzunehmen.

LESEN SIE...

Markus 8, 34–38

Hier ist mein Leben, nutze es zu deiner Ehre.

Warum ist es so schwer, uns nicht selber in den Mittelpunkt zu stellen und stattdessen «sein Kreuz auf sich zu nehmen»?

Wie verändert dieser Abschnitt Ihre Sicht betreffend dem Evangelium?

Wie sieht «sich wegen Jesus zu schämen» aus?

DIE BURYAT



BETEN SIE...

- ➔ für die junge mongolische Kirche und dafür, dass diese auch unter den Buryat wachsen darf.
- ➔ dass die Mongolen im Norden echten Frieden erfahren können – Frieden, welchen sie nur in Jesus finden.
- ➔ für Mitarbeiter, welche sich einsetzen, damit diese Menschengruppe erreicht werden kann.
- ➔ Bitten Sie Gott, mehr Arbeiter zu schicken!
- ➔ für Befreiung von Alkohol und Gewalt, welche zahlreiche Leben zerstören.



RUSSLAND/MONGOLEI

Russland: das grösste Land der Welt, das sich über elf Zeitzonen erstreckt.

Mongolei: Grasland, Wälder im Norden, Wüste Gobi, extreme Klimaunterschiede.

Volksgruppe der Buryat: 500'000
Religion: Buddhismus



11

DIE VIETNAMESEN IN KAMBODSCHA

Es fühlt sich komisch an, für die Vietnamesen in Kambodscha zu beten, wenn gleichzeitig ein grosses Bedürfnis da ist, für die Vietnamesen in Vietnam zu beten. Nichtsdestotrotz lasst uns die tausenden von Vietnamesen nicht vergessen, die aus den verschiedensten Gründen nicht mehr in ihrer Heimat leben. Einige kamen nach Kambodscha, um Arbeit zu suchen: zum Beispiel während der Französischen Kolonialzeit, andere kamen, als Vietnam Kambodscha besetzte, und wieder andere

entflohen der Verfolgung durch die kommunistische Regierung.

Viele Vietnamesen in Kambodscha leben in Armut, haben zu wenig zu essen, schlechte Häuser und oft kein sauberes Wasser. Viele besitzen kein Land und leben darum auf schwimmenden Dörfern auf den Seen und Flüssen. Wenn man diese Vietnamesen nach ihrem Glauben fragt, antworten viele, dass sie Buddhisten seien. Ihr Leben dreht sich jedoch um den Ahnenkult und um Animismus.

Essen und Trinken werden regelmässig als Opfergaben an Verstorbene und an Geister dargebracht.

Während einem speziellen Festtag werden Papiergeld und unechtes Gold verbrannt, um den Ahnen zu opfern. Man glaubt, dass diese Verstorbenen Einfluss auf das Leben der Lebenden nehmen können, und darum ist man darauf bedacht, diese Geister nicht wütend zu machen. Aus diesem Grund leben viele von ihnen in andauernder Furcht, irgendeinen solchen Geist verstimmt zu haben und dass dieser nun Unglück über sie und/oder ihre Familie bringen könnte.

EIN SPRICHWORT AUS VIETNAM...

Langsam zu essen ist gut für den Magen; und tief zu pflügen ist gut für das Feld.



LESEN SIE...

Psalm 72

Überwältigend, diesem Gott will ich dienen!

Lesen Sie diesen Psalm laut. Wie beeinflusst er Ihre Einstellung zu Gott?

Was hält Gott von den verschiedenen Nationen dieser Welt?

BETEN SIE...

→ Viele Vietnamesen kamen nach Kambodscha als Flüchtlinge oder auf der Suche nach einem besseren Leben – aber viele Kambodschaner hegen eine tiefe Abneigung gegenüber den Vietnamesen und misstrauen ihnen.

→ für die Teams, welche unter den Vietnamesen arbeiten. Dass sie gute Gelegenheiten finden, um Vietnamesen zu erreichen – in Phnom Penh sowie in Siem Reap.

→ Bitten Sie um mehr Mitarbeiter.



KAMBODSCHA

Fruchtbares, mit Wald bedecktes Land im Südwesten von Indochina am Mekongfluss.

Fläche: 181'035 km²

Gesamtbevölkerung: 14,86 Mio. (2012)

Vietnamesen: 78'000

Religion: Buddhismus



DIE VIETNAMESEN

12

DIE LAOTEN

Laos ist ein Binnenland umringt von China, Vietnam, Myanmar, Kambodscha und Thailand. Die meisten der 147 Minderheiten sind unerreicht. Es gibt sehr viel Arbeit – die Kirche wächst zwar, aber gleichzeitig nimmt auch der Widerstand zu.

Die Laoten sind die grösste Gruppe in Laos. Die 3 Millionen Laoten sind Buddhisten und leben entlang des Mekong Flusses. Sie sind hauptsächlich Bauern, und Reisanbau ist ihre grösste Einkommensquelle. In der Vergangenheit gab es viele Kriege in der Gegend. Die zurzeit friedlicheren Beziehungen bieten die Möglichkeit zur Wiederherstellung und Heilung. Beten Sie, dass die Laoten auch wieder Hoffnung finden können – und zwar in Jesus Christus.

EIN SPRICHWORT AUS LAOS...

Ein Stück Holz macht noch kein Feuer.

Beten Sie, dass die Kirche und die Missionare zusammenarbeiten, um gemeinsam den Platz für das Feuer des Heiligen Geistes vorzubereiten.



LESEN SIE...

Markus 9, 33–37

Heute und jeden Tag will ich so sein wie du, Jesus, ein Diener.

Wie verändert dieser Text Ihre Haltung sich selbst gegenüber?

Wie beeinflusst er Ihre Sichtweise von Gott?

Wie können Sie in Ihrem Leben ein Diener sein?

BETEN SIE...

- Es gibt 147 Volksgruppen in Laos, 132 davon sind unerreicht.
- für eine feurige Vision, die Menschen in Laos zu erreichen.
- Bitten Sie Gott, die Fesseln der Angst zu lösen, in denen viele Laoten leben.
- für Wohlwollen der Behörden für diejenigen, welche in Laos arbeiten wollen.
- für Ermutigung und Stärkung der Kirche in Laos.



LAOS

Gebirgiger Binnenstaat und zu 55 % bewaldet.

Fläche: 236'800 km²

Gesamtbevölkerung: 6,5 Mio. (2012)

Volksgruppe der Laoten: 3 Mio.

Religion: Buddhismus



DIE LAOTEN

13

DIE MENSCHEN IN INDONESIEN

17'000 Inseln, 4000 davon bewohnt.
Fläche: 1'919'317 km²

Gesamtbevölkerung: 246,9 Mio. (2012)
Religion: Islam, Animismus und
Christentum

INDONESIEN



Es gibt 784 verschiedene Volksgruppen in Indonesien. Viele von ihnen, zum Beispiel die Maduresen und die Sundanesen, sind noch immer unerreicht.

Ein wachsender Wunsch ist jedoch da, in jedem der 76'000 Dörfer in Indonesien eine einheimische Kirche zu sehen. Dies benötigt viel Gebet und Zusammenarbeit zwischen den Christen in Indonesien und denen, die gekommen sind, um zu helfen. Indonesien ist das Land mit der grössten muslimischen Bevölkerungszahl. Oft ist jedoch der Islam vermischt mit Animismus. Aber die Zahl der Christen ist am Wachsen.

Ein Freund, der viele Jahre in Indonesien gelebt hat, meint: «Die Menschen sind sehr gastfreundlich und würden alles tun, um dir zu helfen und Freunde fürs Leben zu sein.»

EIN SPRICHWORT AUS INDONESIEN...

Ein Feuer kann verlöschen und die Sonne kann noch mehr brennen, aber nichts gleicht dem Herzen eines Mannes, welches vor Begeisterung brennt.

Mögen unsere Herzen mit Leidenschaft für das Indonesische Volk brennen!



MADURESEN & SUNDANESEN



LESEN SIE...

Markus 10, 13–31

Alles ist möglich bei Gott. Ich mag das Wort «alles»!

Verändert dieser Text Ihre Haltung sich selber gegenüber? Wie?

Beeinflusst er Ihre Sichtweise von Gott?

Gibt es irgendwelche Eigenschaften in Ihnen, die Sie verändert sehen möchten?

BETEN SIE...

➔ für die vielen unerreichten Volksgruppen in Indonesien.

➔ für Weisheit für all jene, welche sich am Überlegen sind, in Indonesien zu arbeiten.

➔ Bitten Sie den Herrn, mehr Langzeit-Mitarbeiter zu senden.

➔ Bitten Sie Gott, mehr Fürbitter zu rufen, welche treu für die verschiedenen Gruppen in Indonesien beten.

14

DIE ERSU

Die Ersu leben abgeschieden entlang dem Dadu Fluss im Süden Chinas, ohne jeglichen Kontakt zu Christen. Offiziell werden sie zur tibetischen Minderheit gezählt, aber man glaubt, dass sie früher Nomaden mit einem eigenen Königreich waren. Das Königreich fiel dann allerdings auseinander, was die Ersu zur Migration zwang.

Die Gruppe der Ersu folgt einer schamanistischen Form des Buddhismus. Wie fast alle Buddhisten glauben auch die Ersu an die Wiedergeburt, wobei das nächste Leben von den Taten im jetzigen Leben abhängt. Die Ersu sind der Überzeugung, dass der Mensch, der ein sehr schlechtes Leben führt, als Tier wiedergeboren wird. So weit wir wissen, gab es noch nie eine Kirche unter den Ersu, und bis jetzt versuchte niemand, diese Menschen zu erreichen. Es gibt weder Christen unter ihnen, noch existiert die Bibel in ihrer Sprache. Ebenso steht weder Audiomaterial mit evangelistischen Inhalten noch der Jesus Film zur Verfügung.

Wer wird zu diesen Menschen gehen, um ihnen von Jesus zu erzählen?



INTERESSANTE FAKTEN...

Die Ersu haben ihre eigene Schrift, welche für das ungeübte Auge fast so aussieht wie die chinesische.

LESEN SIE...

Markus 11, 12–25

Vertraue Gott! Das ist der beste Ratschlag.

Was war der Zweck des Tempels?

Können wir Gott um grosse Dinge für die Ersu bitten?

Gibt es jemanden, der Ihnen Unrecht getan hat und dem Sie vergeben sollten?



BETEN SIE...

Verschiedene Organisationen arbeiten unter verwandten Stämmen, aber noch nie wurden Anstrengungen unternommen, die Ersu zu erreichen.

- Bitten Sie den Herrn der Ernte, Arbeiter zu berufen und zu senden.
- für Teams von Fürbittern, welche für die Ersu eintreten.
- für eine klare Strategie für diejenigen, welche die Ersu eines Tages erreichen wollen.



CHINA

Der drittgrösste Staat der Welt, der auch die höchsten Berge und Hochebenen besitzt.

Fläche: 9'573'000 km²

Gesamtbevölkerung: 1,351 Mrd. (2012)

Volksgruppe der Ersu: 40'000

Religion: Buddhismus



15

DIE TALYSCHEN

Heute müssen sich die Talyschen der gleichen Herausforderung stellen wie viele andere zentralasiatische Gruppen: «Sollen wir weiterhin dem Islam der Vergangenheit folgen, oder uns den westlichen Kulturen und Technologien der Gegenwart anpassen?» Der Lebensstil der einzelnen Talyschen variiert sehr stark je nach dem, in welcher Umgebung sie leben.



Viele der Talyschen sind Bauern und leben in Aserbaidschan und dem Iran.

Die Talyschen sind Muslime und gehören der schiitischen Strömung an. Sie sehen in Jesus einen Propheten, einen Lehrer und einen guten Mann, aber nicht Gottes Sohn. Da der Islam eine Religion der guten Werke ist, sind die Talyschen der Überzeugung, dass sie nach dem Tod aufgrund ihrer Taten und ihrem Wissen über den Koran beurteilt werden.

INTERESSANTE FAKTEN...

Die Sprache der Talyschen stirbt vermutlich innerhalb der nächsten 30 Jahre aus. Einer der Gründe dafür ist politische Unterdrückung.

LESEN SIE...

Markus 12,41–44

Für Gott ist es weniger wichtig, wie viel wir geben, als was es uns wert ist.

Woraus schöpfen Sie?
Aus Ihrem Reichtum oder Ihrer Armut?

Gibt es Menschen in Ihrem Leben, welche Sie nach äusseren Eindrücken beurteilen oder verurteilen?

Wie beeinflusst der heutige Text Ihre Sichtweise gegenüber den Talyschen?



BETEN SIE...

- dass mehr und mehr Teams die Talyschen als Zielgruppe erwägen, und für eine klare Vision.
- Bitten Sie für Langzeit-Mitarbeiter mit einem weiten Herzen für die Talyschen.
- Bitten Sie Gott um treue Beter, welche für die Talyschen in die Bresche stehen.
- für Übersetzer, welche die Bibel in ihre Sprache übersetzen.



DIE TALYSCHEN



ASERBAIDSCHAN

Kaukasusrepublik am Kaspischen Meer.

Fläche: 86'600 km²

Gesamtbevölkerung: 9,298 Mio. (2012)

Volksgruppe der Talyschen: 113'000

Religion: Islam

16

DIE TURKMENEN



DIE TURKMENEN

Volksgruppe der Turkmenen: 7,8 Mio.
Religion: Islam

TURKMENISTAN KASACHSTAN UND ANDERE LÄNDER



Ein Freund schreibt: «Was mir als Erstes an den Turkmenen aufgefallen ist, war nicht ihre Gastfreundschaft – daran bin ich aus anderen zentralasiatischen Ländern gewohnt – sondern ihre Offenheit, Grosszügigkeit und ihre kindliche Herzenshaltung.

Mehrere Male kam uns ein Verkäufer auf dem Markt hinterhergerannt und sagte, wir hätten zu viel bezahlt.

Einmal nahm uns ein Fremder 100 km in seinem Wagen mit und offerierte uns Brot als ein Zeichen der Gemeinschaft. Okay, er reiste sowieso in dieselbe Richtung, aber anstatt uns einfach irgendwo an der Strasse rauszulassen, brachte er uns direkt zu unserem Zielort.»

Jesus sagt: «Wahrlich ich sage euch, wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht in das Himmelreich kommen!»
Matthäus 18,3



LESEN SIE...

Markus 13,3–13

«Lieber Jesus, mein Gebet heute ist: Hilf mir, fest zu bleiben!»

Wie beeinflusst dieser Text Ihre Sicht betreffend dem Evangelium?

Wie hilft er Ihnen, für die Unerreichten zu beten?

Wie hilft er Ihnen, für Missionare die unter Turkmenen arbeiten zu beten?

BETEN SIE...

Die Turkmenen in Kasachstan zu erreichen, wäre strategisch wertvoll und ein sehr gutes Zeugnis. Dann könnten sie ihr eigenes Volk auch in den umliegenden Ländern erreichen.

➔ für einen Durchbruch unter den Turkmenen welche in Kasachstan leben.

➔ Bitten Sie, dass christliche Radioprogramme und Literatur für alle Turkmenen zur Verfügung stehen.

➔ dass Gläubige in der ganzen Welt auf Gottes Ruf für die Turkmenen antworten.

17

DIE KARAKALPAKEN

Ein Freund schreibt: «Ein freundliches, lachendes Gesicht! Sie ist eine Karakalpake, was wörtlich übersetzt «schwarzer Hut» bedeutet, und sie liebt es zu plaudern».

Die meisten Karakalpakken leben im Nordwesten von Usbekistan. Manche von ihnen leben auch in den Nachbarländern – teilweise arbeiten sie saisonal als Bauarbeiter oder in der Lebensmittel-Industrie. Oft sind sie Opfer von Ausbeutung: Keine Arbeitsbewilligung bedeutet keine Rechte zu haben. Immer wieder werden sie weggeschickt, ohne den Lohn für ihre getane Arbeit zu erhalten – und es gibt nichts, was sie dagegen tun können.

Aber skrupellose Arbeitgeber sind nicht die einzigen, welche die Karakalpakken



ausnutzen. Auch Satan hält sie in ihrer Angst fest. Obwohl sie eigentlich Muslime sind, besuchen viele von ihnen «Heiler» oder die Grabstätten von verstorbenen Heilern und suchen dort Hilfe. Jesus sagt: «Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben!»

Wer wird den Karakalpakken helfen, den Weg zu finden?



LESEN SIE...

Markus 14, 32–42

Wachet und betet!

Was will Jesus in diesem Abschnitt?

Was bedeutet es allein zu beten, wenn man Hilfe braucht?

Was bedeutet es «wach zu bleiben»?

BETEN SIE...

- Die Karakalpakken leben hauptsächlich in Usbekistan, aber auch in angrenzenden Ländern. Beten Sie, dass in all diesen Ländern eine Arbeit unter den Karakalpakken entstehen kann. Vor allem in Kasachstan.
- Bitten Sie, dass der Heilige Geist den Teams zeigt, wie sie vorgehen sollen um die Karakalpakken zu erreichen.
- Gesundheit und sauberes Wasser ist eines der Hauptanliegen für viele Ortschaften.
- Bitten Sie Gott, uns zu zeigen, wie wir helfen können.
- für strategische Partnerschaften, um diese Volksgruppe zu erreichen.

In 8 Ländern innerhalb Zentralasiens

Volksgruppe der Karakalpakken: 650'000
Religion: Islam, Volksreligionen

ZENTRALASIEN



DIE KARAKALPAKEN

18

DIE TADSCHIKEN



Volksgruppe der Tadschiken: 20 Mio.
Religion: Islam

**ZENTRALASIEN,
TADSCHIKISTAN,
KASACHSTAN, KIRGISTAN
UND ANDERE**



Ein Freund schreibt: «An den Tadschiken hat mich schon immer ihre Gastfreundschaft erstaunt. Wann immer man ihr Haus besucht, überhäufen sie den Tisch mit Früchten, Süßigkeiten, Nüssen, Backwaren und anderen Leckereien. Gäste bewirten zu können ist eine Ehre für sie, und wenn man an ihrem Tisch sitzt, wird man immer wieder mit den Worten «gired, gired» (nimm, nimm) ermutigt, noch mehr zu essen und zu trinken. Normalerweise servieren sie eine Suppe mit Lamm und ein Reisgericht namens «Osh» als Hauptspeise. Wenn man nach dem Besuch das Haus verlässt, hat man das Gefühl, für lange Zeit nichts mehr essen zu können! Obwohl viele Tadschiken arm sind, sparen sie nicht, um äusserst grosszügig einem Gast Ehre erweisen zu können.»

Bitte beten Sie mit uns, dass die Tadschiken den erkennen, welcher an der Tür steht, anknöpft und darauf wartet, hereingelassen zu werden.

LESEN SIE...

Markus 15, 1–32

Wer ist Jesus?

Für wen halten Ihre Freunde Jesus?

Wie verändert dieser Abschnitt Ihr Verständnis darüber, wer Jesus ist?

Wie hilft er Ihnen, für andere zu beten?

Wie hilft er Ihnen, sich selber zu verstehen?

BETEN SIE...

- um Weisheit für all jene, welche eine Arbeit unter den Tadschiken in Betracht ziehen.
- für gute Partnerschaften unter denen, die versuchen, diese Volksgruppe zu erreichen.
- Bitten Sie Gott, Langzeit-Mitarbeiter zu schicken, welche unter den Tadschiken leben wollen.
- Bitten Sie, dass Gott eine mächtige Kirche unter den Tadschiken aufbauen wird.

DIE TADSCHIKEN



19

DIE DOMARI

Die Domari-Zigeuner kamen ursprünglich aus Indien, zogen in Richtung Westen und haben sich später in zwei Gruppen aufgeteilt. Eine davon wanderte weiter Richtung Europa. Sie sind heute noch als Roma bekannt. Die andere Gruppe reiste nach Zentralasien, Persien und in die Türkei, wo sie als die Domari-Zigeuner bekannt sind.

Während einige dieser Fahrenden den nomadischen Lebensstil ihrer Vor-

fahren beibehielten, wurden andere in Dörfern und Städten sesshaft. Genau so wie die europäischen Roma sind auch die Domari immer wieder Zielscheibe für Diskriminierung, Isolation und sogar Verfolgung. Oft bleibt ihnen Zugriff zu medizinischer Versorgung oder Bildung verwehrt. Frauen und Kindern bleibt nichts anderes übrig als zu betteln, um überleben zu können.

Die Domari-Zigeuner sind sehr stolze Leute, doch Freundlichkeit und Grosszügigkeit sind Werte, welche sehr hoch angesehen werden. Vielleicht kommt dies daher, weil sie selber viel Feindseligkeit erlebt haben. Weitere wichtige Werte für sie sind Gerechtigkeit, Treue und Sittlichkeit.



LESEN SIE...

Markus 15, 33–16, 8

Ermutigendes Ende einer langen Geschichte – jetzt geht die Story mit uns weiter.

Denken Sie über diese Geschichte nach.

Überlegen Sie sich, wie Sie für Menschen beten können, welche Jesus noch nicht kennen.

BETEN SIE...

- ➔ für alle, welche sich überlegen, unter den Domari-Zigeunern zu arbeiten.
- ➔ dass viele Mitarbeiter bereit sind zu gehen.
- ➔ für Ressourcen wie z.B. Radio, Bibelteile etc.
- ➔ Bitten Sie Gott um Fürbitter, welche für die Domari eintreten.



ZENTRALASIEN UND MITTLERER OSTEN

Volksgruppe der Domari: 3 Mio.
Religion: Islam



DIE DOMARI

20

DIE TATAREN

Ein Freund schreibt: «Wir dachten, sie wären Russen. Sie sahen aus wie Westler und sprachen Russisch. Aber es waren Tataren, welche über die ganze ehemalige Sowjetunion verstreut worden waren.»

Im letzten Jahrhundert wurden 5 Millionen Tataren entwurzelt und

Volksgruppe der Tataren: 7 Mio.
Religion: Islam

**RUSSLAND, KIRGISTAN
UND QUER DURCH
ZENTRALASIEN**



gezwungen, ihre Heimat zu verlassen; so kam es, dass sie sich mit den Russen zu vermischen begannen. Manche versuchen, ihre nationale Identität zu wahren, obwohl sie in der Diaspora leben. Andere haben sich unterdessen ihren Gastländern angepasst.

1990 wurde Tatarstan mit der Hauptstadt Kazan eine autonome Region innerhalb der Russischen Föderation. Heute leben nur noch 2 Millionen Tataren in Tatarstan.

Die Tataren sind Nachkommen der Bulgar aus den Gebieten Wolga und Krim. Als damals die Mongolen in diese Gegend kamen und sich mit den Bulgar dort vermischten, wurden ihre Nachkommen Tataren genannt.

Tatar bedeutet «beritten», denn sie waren früher berittene Kuriere. Die Tataren waren auch geübte Krieger. Auch heute noch sagt man: Wenn du etwas getan haben willst, dann frage einen Tataren!

Tatar zu sein ist gleichbedeutend mit Muslim sein. Gleichwohl wurden einige Tataren in der Diaspora Christen und sind heute Teil der russischen Kirche.

Ein junger gläubiger Tatare erzählte uns: «Unsere Familie ist zurück nach Tatarstan gezogen. Wir wollten dort ein Licht sein, konnten aber nicht lange bleiben. Man nannte uns Verräter. Am Ende mussten wir unsere Heimat wieder verlassen.»

Verfolgung kann durch Familienangehörige, Verwandte oder die Regierung geschehen.

EIN SPRICHWORT DER TATAREN...

Ein Diamant ist ein Diamant, auch wenn du ihn in den Dreck wirfst.

Beten Sie, dass die Tataren das Evangelium als das erkennen, was es ist – ein kostbarer Diamant – und es nicht in den Dreck werfen.

LESEN SIE...

Philipper 1, 1–11

Wenn wir doch nur auch solche Beter wären wie Paulus.

Ändert dies Ihre Einstellung gegenüber Missionaren?

Möchten Sie eine Ihrer Verhaltensweisen ändern, nachdem Sie diesen Abschnitt gelesen haben?

Wie verändert sich dadurch Ihre Art zu beten?

BETEN SIE...

- ➔ Danken Sie dem Herrn für die Tataren, welche verteilt in ganz Russland bereits zum Glauben gekommen sind.
- ➔ dass diese Tataren das Verlangen bekommen, Botschafter für Gottes Nachricht zu werden.
- ➔ für einen Durchbruch und eine Offenheit der Menschen, welche in Tatarstan leben.
- ➔ um Fürbitter für die Tataren.
- ➔ Bitten Sie Gott darum, noch bestehende Hürden und Vorurteile einzureissen.



DIE TATAREN

21

DIE DUNGANEN

Ein Freund schreibt: «Ah, du bist wieder hier! Was kann ich für dich tun?» Der freundliche Dunganer lächelt mich hinter seinem sorgfältig aufgetürmten Gemüse fragend an.

Vor mehr als 100 Jahren flohen die Dunganen aus China nach Zentralasien. Die Dunganen sind streng gläubige Muslime, welche Feuchtgebiete bewirtschaften und Gemüse anbauen.

Volksgruppe der Dunganen: 108'000
Religion: Islam

KIRGISTAN UND QUER DURCH ZENTRALASIEN



Zu Hause sprechen sie immer noch Dunganisch (chinesischer Dialekt), aber in der Schule oder auf dem Markt reden sie Russisch oder die lokale Sprache.

Oft leben sie zusammen mit anderen Dunganen in einer Art «Dunganen-Dorf», wobei die Familienbande stets sehr stark sind. Die ganze Familie ist am Jäten und Ernten der Felder beteiligt. Ihre Zeremonien und Feste sind immer noch von ihrer chinesischen Kultur geprägt.

Aber ist das alles, was das Leben zu bieten hat?

Ein Freund erzählt: «Das ältere Ehepaar, welches ins Dorf gezogen war, kannte viele Geschichten, die in den Familien weiter erzählt wurden. Diese Geschichten aus der Bibel hatten unser Interesse geweckt. Wir hatten den Wunsch, noch mehr über diesen Mann zu erfahren, der sein Leben für uns hingab. Aber was würde dann die Familie sagen? Oder die Nachbarn? Wären wir nicht Verräter unserer Religion und unserer Vorfahren?»

Etwa 108'000 Dunganen leben in Zentralasien, doch nur wenige kennen Jesus. Diese wenigen sind oft einsame Christen, die von ihrer Familie ausgestossen wurden.

«Erbitte von mir, so will ich dir die Völker zum Erbe geben und die Enden der Erde zu deinem Eigentum.» Psalm 2,8

INTERESSANTE FAKTEN...

Die Dunganen werden oft als kulturelle Botschafter aus China angesehen.



LESEN SIE...

Philipper 2, 1–11

Lasst uns in derselben Gesinnung wie Paulus mit Liebe und Demut für Gottes Herrlichkeit arbeiten!

Wie beeinflusst dieser Abschnitt Ihre Sicht von Gott?

Gibt es irgendetwas, das Sie nach dem Lesen dieses Textes in Ihrem Leben ändern möchten?

Welche Glaubensüberzeugungen und Wertmassstäbe wurden bestärkt?

BETEN SIE...

- für kreative Ideen, wie man die jüngere Generation der Dunganen erreichen kann. Sie sind offener für Veränderungen.
- Bitten Sie den Herrn, mehr Mitarbeiter zu schicken.
- Bitten Sie Gott, Schlüsselpersonen unter den Dunganen zu berufen, welche furchtlos das Evangelium verkünden.
- dass mehr und mehr Fürbitte-Teams anfangen, durch Lobpreis und Gebet den «Boden» zu bearbeiten.



DIE DUNGANEN

22



DIE KURDEN

Die Kurden sind warmherzig und freundlich. Gastfreundschaft ist etwas vom Wichtigsten in diesen Ländern. Besucher werden stets mit einem Glas Wasser oder warmem Tee willkommen geheissen.

Historisch handelt es sich bei den Kurden um ein nomadisches Volk, welches aber auch Ackerbau betrieb. Damals waren sie durch Bergkämme und Flüsse, aber auch durch Stammeskämpfe und verschiedene Sprachen voneinander getrennt. Heute leben sie über 5 Länder verteilt und sprechen die 5 Hauptsprachen und mehrere Dialekte.

Die ursprüngliche Religion war der Zoroastrismus (Anbetung der Sonnen-Gottheit), aber die wenigsten hielten dem vordringenden Islam stand. So kommt es, dass heute fast alle sagen: «Ein Kurde zu sein, bedeutet Muslim zu sein».

EIN SPRICHWORT DER KURDEN...

Eine offene Tür zieht Besucher an.

Beten Sie, dass ihre Herzenstüren für Jesus aufgehen, und sie seinen Ruf hören!

LESEN SIE...

Philipper 2, 12–18

Wir wissen zwar, dass Jesus für uns gestorben ist. Dennoch glauben wir, uns selber abmühen zu müssen. Was für eine Ermutigung, dass Gott in uns wirkt.

Wie verändert dieser Text Ihre Einstellung sich selbst gegenüber?

Gibt es etwas, das Sie in Ihrem Leben ändern möchten?

Gott wirkt in uns – ändert das Ihre Art, wie Sie die Bibel lesen?



BETEN SIE...

Heute wollen wir den Fokus auf eine Untergruppe der Kurden legen – die Kurmanji, welche den Dialekt Bahdini sprechen.

- für all jene, welche diesen Dialekt lernen, um den Menschen dort von Jesus zu erzählen.
- Es gibt den Jesus Film im Bahdini Dialekt. Beten Sie, dass noch viele Menschen bereit sind, sich diesen Film anzuschauen, und dass die Wahrheit sie berührt.
- dass Gott Ideen, Wege und Strategien gibt, um diese unerreichte Gruppe mit dem Evangelium zu erreichen.



TÜRKEI, IRAK, IRAN, SYRIEN UND ARMENIEN

Wilde Berge, Flüsse und weite Ebenen. Heiss im Sommer und eiskalt im Winter.

Volksgruppe der Kurden: 30 Mio.
Religion: Islam

DIE KURMANJI



23



DIE KURDEN

Ein Freund schreibt: «Die Situation unter den Kurden ist sehr komplex. Sie folgen ganz verschiedenen Religionen und Überzeugungen: Es gibt unter ihnen Muslime (Sunniten, Schiiten, und andere), Juden, traditionelle Christen und eine wachsende Zahl von evangelikalen Christen. Wieder andere sind Anhänger von König David, oder sie sind nicht religiöse Materialisten.»

Das Wasser ist rar in der Gegend, wo die Kurden leben, und der Ackerbau schwierig. Die medizinische Versorgung ist sehr dürftig. Sie werden von politischer Seite her unterdrückt, und aus geistlicher Sicht sind sie schwer zu erreichen.

WIR PREISEN GOTT...

Es gibt auch erfreuliche Dinge!

- die Übersetzung des Neuen Testaments für drei Sprachgruppen.
- die Übersetzung des Alten Testaments für eine Sprachgruppe.
- das Heranwachsen einer neuen, kleinen Gemeinde mit reifen Christen.

LESEN SIE...

Philipper 2, 19–30

Was für treue Menschen! Ein Vorbild für die junge Generation.

Wie ändert sich Ihre Einstellung gegenüber Missionaren?

Sind Sie ein Mitarbeiter im Dienste Jesu?

Welche Lektionen können wir heute lernen, um die Kurden zu erreichen?

BETEN SIE...

- für offene Türen für das Wort Gottes.
- Bitten Sie den Heiligen Geist, die Herzen der Menschen vorzubereiten.
- für all jene, welche Wege suchen, um Bedürftigen zu helfen.
- Es braucht mehr Mitarbeiter, die Kurdisch sprechen. Beten Sie für alle, welche die Sprache lernen, um später von Jesus erzählen zu können.
- Bitten Sie um eine Gruppe von Fürbittern, welche regelmässig für die Kurden betet.
- für die kurdischen Gläubigen, dass sie den Mut haben, von ihrem Glauben weiterzuerzählen.



TÜRKEI, IRAK, IRAN, SYRIEN UND ARMENIEN

Wilde Berge, Flüsse und weite Ebenen. Heiss im Sommer und eiskalt im Winter.

Volksgruppe der Kurden: 30 Mio.
Religion: Islam



DIE KURDEN

24

DIE LIBANESEN

Vielleicht kennen Sie einige Libanesen. Sie sind überall auf dem Globus verteilt und versuchen dort ein neues Leben zu starten. Aber es sind auch viele Muslime und Christen in ihrem Heimatland geblieben, obwohl sie dort von politischen Unruhen umgeben sind. Auch die

Fruchtbares, gebirgiges Land am östlichen Mittelmeer.

Fläche: 10'230 km²
Gesamtbevölkerung: 4,425 Mio. (2012)
Libanesen: 4 Mio.
Religion: Islam, Christentum

LIBANON



Konflikte aus den Nachbarländern Syrien und Israel sind im Libanon spürbar.

Die gesamte Bevölkerung – und vor allem die Christen – sind von den vergangenen Ereignissen traumatisiert. Viele haben ihre Hoffnung verloren. Die Anzahl der Christen ist von 62% (1970) auf 32% (2010) gesunken. Beten Sie, dass viele (wieder) ihren Weg zu Jesus finden. Wenn sie die Möglichkeit hätten, würden die meisten Christen das Land verlassen. Beten Sie, dass viele bleiben, um dort Licht und Salz zu sein.

Ein libanesischer Freund sagt: «Beten Sie, dass die Kirche als Einheit zusammenwächst und gemeinsam für Frieden und Gottes Herrlichkeit entsteht. Beten Sie auch für die junge Generation, denn es ist schwierig für sie, Arbeit zu finden.»

LESEN SIE...

Philipper 3, 1–11

Was Gott durch Christus für mich getan hat, das zählt. Darauf will ich vertrauen.

Wenn wir für die Libanesen beten, wo sollte unser Vertrauen verankert sein?

Welche Herausforderung beinhaltet dieser Abschnitt für Sie?

Wie verändert dieser Text Ihre Einstellung zum Gebet?

BETEN SIE...

- für mehr Mitarbeiter.
- für politische Ruhe und Frieden in diesem Land.
- um Führung, wenn neue Wege ausprobiert werden.
- für Langzeit-Visaplattformen und für Sicherheit, so dass Mitarbeiter Beziehungen zu den Einheimischen aufbauen können.
- Bitten Sie Gott, Fürbitter für dieses Land zu berufen.
- für Einheit innerhalb der Kirche.



DIE LIBANESEN



25

DIE PURÉPECHA

Es gibt 260 verschiedene ethnische Gruppen in Mexiko. Eine grosse Mehrheit von ihnen ist vom Namen her zwar katholisch, aber ihre Praktiken sind heidnisch geblieben. In 11 Gruppen gibt es kaum ein christliches Zeugnis. 104 Gruppen haben zwar Kirchen, sind aber immer noch auf Hilfe angewiesen.

Das viertgrösste Land Lateinamerikas.

Fläche: 1'958'201 km²

Gesamtbevölkerung: 120,8 Mio. (2012)

Volksgruppe der Purépecha: 65'000

Religion: Christentum

MEXIKO



Die Purépecha sind ein Volk mit einer langen Geschichte. Sie existierten schon lange bevor Kolumbus Südamerika entdeckt hat. Sie wurden auch nie von den Azteken eingenommen. Nachdem sie jedoch Teil der spanischen Kolonien wurden, vermischte sich ihr animistischer Glaube mit dem Katholizismus. Dabei praktizierten sie viele ihrer Traditionen weiter. Zum Beispiel das «Jimbaní Uexurhina», das Neujahrsfest, welches am 1. Februar gefeiert wird. An diesem Tag wird das Feuer «chijpiri jimbaní» (neues Feuer) angezündet, welches die vier Elemente ehren soll. Der Kalender der Purépecha wird «Xihpohualli» genannt und ist aufgeteilt in 18 Monate mit je 20 Tagen pro Jahr und 5 zusätzlichen Festtagen. Das Neujahrsfest findet jeweils an dem Tag statt, an dem das Sternbild Orion am Himmel erscheint.

Ein Freund schreibt: «Die Purépecha im Westen sind eine Volksgruppe hoch oben in den Bergen der Sierra Madre. Sie sind fast gänzlich unerreichbar, weil sie ihr Territorium beschützen und Eindringlinge bekämpfen – auch andere Mexikaner sind nicht willkommen.»

Zwischen den verschiedenen Dörfern, die sich auch in Sprache und Kleidung unterscheiden, entstehen immer wieder Konflikte. Diese hindern die Verbreitung des Evangeliums von einem Dorf zum andern. Aus diesem Grund arbeiten christliche Mitarbeiter vor allem als Englischlehrer, Ärzte oder Krankenschwestern, um feindselige Haltungen zu vermeiden. Erst nach einer Weile, wenn Freundschaften und Vertrauen aufgebaut worden sind, können die Menschen mit dem Leben von Jesus bekannt gemacht werden.

Dies ist ein sehr langer Weg, der viel Geduld und Gebet erfordert. Wenn Einheimische zum Glauben finden, werden sie oft von ihren eigenen Leuten verfolgt.

LESEN SIE...

Philipp 3, 12–4, 1



Bleibt fest in eurem Glauben an den Herrn!

Herr, hilf mir auch heute, das Ziel nicht aus den Augen zu verlieren!

Über welche Herausforderungen spricht der heutige Text?

Was ist Paulus wichtig?

Wie beeinflusst dies Ihr eigenes Gebetsleben?



DIE PURÉPECHA

BETEN SIE...

- ➔ dass der Herr der Ernte mehr Arbeiter zu den Purépecha schickt.
- ➔ für offene Herzen.
- ➔ für gute Strategien, um die Unerreichbaren zu erreichen.
- ➔ für die Gläubigen, damit diese mutig werden und den Verfolgungen standhalten.
- ➔ dass einheimische Leiter heranwachsen, welche die Arbeit weiterführen können.



26

DIE POLEN

Viele Menschen sind sich nicht bewusst, dass auch in Osteuropa ein grosses Bedürfnis an Missionaren besteht. So wird zum Beispiel Polen als christliches Land gesehen, hat aber nur 0.3% evangelikale Christen. Es ist eine grosse Herausforderung für die Kirchen Polens und die Missionare, die mit ihnen

zusammen arbeiten möchten. Es gibt nur wenige Pastoren und es herrscht eine grosse Nachfrage nach Leuten, welche neue Leiter ausbilden können.

Polen hat viele Nöte. Viele Menschen haben ihre Hoffnung verloren, und versuchen sie durch Drogen und andere Suchtmittel zu ersetzen. Betel International ist ein Arbeitszweig von WEC International mit Rehabilitationsstätten für Suchtkranke. Sie möchten versuchen, dieser Notlage entgegen zu wirken und Wege der Wiederherstellung aufzuzeigen.



EIN SPRICHWORT AUS POLEN...

Gäste kommen ins Haus – Gott kommt ins Haus.

LESEN SIE...

Philipper 4, 2–9

Wunderbar! Herr hilf mir heute mich auf das zu konzentrieren, was wirklich wichtig ist.

Wie sollen wir beten?

Welche Herzenseinstellungen werden heute herausgefordert?

Wie verändert sich dadurch Ihr Gebet?

BETEN SIE...

- ➔ für Polen. Beten Sie für die Kirche und diejenigen, welche mit der Kirche zusammen für Wiederherstellung und Wiederaufbau arbeiten.
- ➔ für neue Leiter.
- ➔ für die richtigen Mitarbeiter im zukünftigen Betel International in Polen.
- ➔ für den richtigen Ort, um Betel in Polen aufzubauen.
- ➔ Bitten Sie Gott um Hilfe für das Team, alle administrativen Angelegenheiten gut erledigen zu können.



POLEN

Flaches Land in Mitteleuropa mit baltischer Küste.

Fläche: 312'683 km²

Gesamtbevölkerung: 38,54 Mio. (2012)

Polen: 34 Mio.

Religion: Christentum

DIE POLEN



27

DIE BASKEN

Ein Freund schreibt: «Die Basken sind sehr stolz auf ihr Vermächtnis, welches sie von allen anderen unterscheidet. Deutlich zu sehen ist dies vor allem in ihrer Sprache, welche ohne jegliche Wurzel in einer der anderen europäischen Sprachen als einzigartig dasteht.

Einmal sahen wir ein Schild, welches aussagte: Du bist nicht in Spanien oder in Frankreich, sondern im Land der Basken! Wie ein Freund beteuerte, sind

Volksgruppe der Basken: 2,6 Mio.
Religion: Christentum

SPANIEN UND FRANKREICH



die Basken gut darin, Traditionen am Leben zu erhalten und sich gleichzeitig anzupassen und zu verändern.»

Lasst uns beten, dass Gott dieses grüne Land mit den Bergen direkt am Meer zu sich zurück ruft. Mögen die Euskaldunak (die Basken) stolz darauf werden, zu Christus zu gehören und ihn allein mit ihrer schönen Sprache durch Singen und Musizieren zu ehren.

Die Basken sind ein sehr freundliches Volk. Sie haben ein ausgeprägt kollektives Denken. Jeder gehört zu einer Gruppe. Sie treffen sich auch häufig in Gruppen – so etwa am Abend auf dem Marktplatz oder in Bars für einen Drink, oder auf einer gemeinsamen Wanderung. Auch das gemeinsame Essen ist etwas sehr Wichtiges.

Es ist eine Herausforderung, die Herzen einer ganzen Gruppe zu erreichen, und ihnen auf kulturell ansprechende Art das Evangelium weiterzugeben. Zur Zeit gibt es keine uns bekannte Kirche von Basken im Baskenland.

In Matthäus 6, 9–15 lehrt uns Jesus beten: «Unser Vater»... Dies ist ein Konzept, welches die Basken in ihrem Gruppendenken verstehen. Lasst uns beten, dass die Basken diesen Vater im Himmel erkennen.



LESEN SIE...

Philipper 4, 10–23

Es ist gut zu geben. So werden Geber und Empfangende gesegnet.

Was für Beziehungen werden in diesem Abschnitt unter die Lupe genommen?

Wie hilft uns dieser Abschnitt zu verstehen, wie wir einander helfen können?

Welche Herzenseinstellungen werden hier aufgezeigt?

BETEN SIE...

- dass eine einheimische baskische Kirche entstehen darf.
- für Wege, ihre Herzen zu erreichen.
- für Gläubige, dass sie Zugang zu Gruppen finden und dort ihren Glauben und ihr Leben teilen können.
- für Einheit unter den Gläubigen.
- für neue Mitarbeiter.



DIE BASKEN

28

DIE MUSLIMISCHE BEVÖLKERUNG INDIENS

Die 10 Millionen Ansari sind nur eine von vielen muslimischen Gruppen in Indien.

Ein Geschäftsmann wurde von einem Ansari, der als Weber arbeitet, in sein Haus eingeladen. Als die beiden Männer sich zum Teetrinken hingesetzt hatten, erzählte der Weber die Geschichte seines Dorfes: «Wir Ansari leben über Generationen hinweg in denselben Häusern. Fast alle unsere Verwandten leben hier in dieser Strasse. Allah hat uns gesegnet. All unsere Familienmitglieder arbeiten gemeinsam in unserer Weberei und unsere Kinder wachsen gemeinsam auf. Wir haben sogar unsere eigene Moschee am Ende der Strasse.

Du hast gesagt, dass wir die freundlichsten Leute seien, die du in Indien getroffen hast. Unser Name «Ansari» bedeutet «wahrer Freund» oder «einer der hilft». Wir können unsere Wurzeln zurück nach Saudi Arabien verfolgen, wo vor langer Zeit ein Stamm mit demselben Namen lebte. Als unser Prophet Mohammed und seine Leute vor ihren Feinden fliehen mussten, wurden sie in den Häusern der Ansari in Medina willkommen geheissen. Allah hat uns gelehrt, gute Taten zu tun. Dies erlaubt uns, vielleicht eines Tages ins Paradies zu kommen.»

Beten Sie, dass die Ansari und andere muslimische Gruppen in Indien Freundschaft mit Gott durch Jesus finden.

LESEN SIE...

Psalm 105, 1–11

Wo immer ich bin, möchte ich die Menschen um mich herum wissen lassen, dass ich Jesus liebe.

Denken Sie über die «Aktions-Wörter» im ersten Abschnitt nach.

Wie hilft dieser Abschnitt, Gott besser kennen zu lernen?

Wie beeinflusst er Ihr Beten?



BETEN SIE...

- für Mitarbeiter und ihre Nachforschungen, um mehr über diese Volksgruppen herauszufinden.
- Es gibt 150–170 Millionen Unerreichte in dieser Gegend. Beten Sie für gute Partnerschaften zwischen verschiedenen Organisationen und indischen Kirchen, um diese grosse Herausforderung zu meistern.
- für Fürbitter, die das Ganze im Gebet mittragen.
- für mehr Mitarbeiter.



INDIEN

Geographisch und politisch dominiert Indien Südasien und den Indischen Ozean.

Fläche: 3'166'000 km²

Gesamtbevölkerung: 1,237 Mrd. (2012)

Muslimische Bevölkerung: 178 Mio.

Religion: Islam



MUSLIME IN INDIEN



29

VERSCHIEDENE VOLKSGRUPPEN IN PAKISTAN

Es gibt viele Volksgruppen in Pakistan und die meisten hatten kaum oder noch gar keine Gelegenheit von Jesus zu hören. So zum Beispiel die Volksgruppen der Burushaski, Khowar, Shina oder Shina-Kohistani.

Dürre Gebiete im Norden und Westen.

Fläche: 796'095 km²

Gesamtbevölkerung: 179,2 Mio. (2012)

Religion: Islam

PAKISTAN



Ein Freund schreibt: «Danke, dass Sie für die Menschen mit diesen Sprachen beten. Beten Sie auch, dass Christen ganz spezifisch versuchen, diese muslimischen Gruppen zu erreichen. Beten Sie, dass die wenigen Gläubigen – falls es überhaupt welche gibt – in ihrem Glauben wachsen können und bereit sind, anderen von Jesus zu erzählen.»

Beten Sie, dass Material in den entsprechenden Sprachen hergestellt wird, damit die Menschen das Evangelium in ihrer Sprache «hören» können. Vor allem für die Burushaski und Khowar gibt es kaum Bücher, nur Audio-Material. Für die Shina-Kohistani gibt es bis jetzt noch überhaupt nichts. Beten Sie, dass es immer mehr Audio- und geschriebene Bibelteile in diesen Sprachen gibt.

Beten Sie, dass der Jesus Film in diese Sprachen übersetzt werden kann.

Laut Ethnologen gibt es ungefähr 87'000 Menschen, welche Burushaski sprechen. 223'000 sprechen Khowar, 300'000 Menschen sprechen Shina und 200'000 Menschen sprechen Shina-Kohistani in Pakistan.



LESEN SIE...

Jesaja 9, 2–7

Wunderbar, Rat, Held, Ewig-Vater, Friedefürst; eine wunderbare Zusammenfassung verschiedener Eigenschaften unseres Gottes, dem wir dienen!

Was kann Jesus für die Menschen in Pakistan sein?

Hat dieser Abschnitt Sie herausgefordert, Menschen um Sie herum, welche Jesus noch nicht kennen, von IHM zu erzählen?

Wie ändert sich dadurch Ihre Art zu beten?

BETEN SIE...

→ für die oben genannten Anliegen.



MENSCHEN IN PAKISTAN

30

DIE BHUTANER

Mindestens 24 Volksgruppen leben in Bhutan und folgen den buddhistischen Regeln. Sie hatten für Jahrhunderte keine Möglichkeit von Jesus zu hören.

Bhutan war bis ins Jahr 1965 für jegliche christliche Aktivität komplett geschlossen. Darauf folgten 25 Jahre, wo es sich ein wenig öffnete und ausländische Hilfsorganisationen für kurze Zeit Zeugnis geben konnten. Ab 1990 wurde dies jedoch wieder sehr schwierig.

Die Ausbreitung des christlichen Glaubens und die Gefahr, dass bestehende Strukturen aus dem Gleichgewicht gebracht würden, sind Grund für die grobe Behandlung der Christen. Aber nicht nur Christen sind Opfer von Verfolgung, auch Nepalesen leiden grosse Not in Bhutan. Beten Sie für ein Wachstum der Kirche in diesem Land.

EIN SPRICHWORT AUS BHUTAN...

Die Streifen eines Tigers sind auf der Aussenseite. Die Streifen (Charakter) eines Menschen sind auf der Innenseite.

LESEN SIE...

Jesaja 55, 1–5

Kommt! Kommt! Sagt es immer und immer wieder! Kommt zum Herrn Jesus Christus!

Wie beeinflusst dieser Abschnitt Ihre Ansicht über Gott?

Verändert sich dadurch Ihre Einstellung gegenüber der Notwendigkeit für Mission?

Verändert sich dadurch Ihre Art zu beten?



BETEN SIE...

- ➔ für die Vision, eine Arbeit unter den Menschen in Bhutan zu starten.
- ➔ für die richtigen Leute, um diese Arbeit zu beginnen.
- ➔ für Wohlwollen für all jene, welche in Bhutan arbeiten möchten. Bis jetzt waren die Bhutaner sehr isoliert und resistent gegenüber der Guten Nachricht.
- ➔ dass Gott die Fesseln zerreisst, welche die Bhutaner gefangen halten.



BHUTAN

Ein kleines Königreich im Himalaya Gebirge.

Fläche: 47'000 km²
Gesamtbevölkerung: 750'000
Religion: Buddhismus



KÖNIGREICH IM HIMALAYA



31

DANKEN SIE

DANKEN SIE...

Die letzten 30 Tage beteten wir für viele verschiedene Volksgruppen, für die Arbeit von verschiedenen Mitarbeitern und ihre Dienste. Die kommenden drei Tage wollen wir nun dafür nutzen, um Gott Danke zu sagen. Wir wollen für alles danken, was Er bis jetzt getan hat und für das, was Er noch tun wird.

LESEN SIE...

Jesaja 61

Welche Hoffnung! Stellen Sie sich vor, was es bedeutet, in des Herrn Gunst zu stehen.

Nehmen Sie sich Zeit, Gott zu danken.

Lesen Sie jeden Vers aus Jesaja 61 laut. Danken Sie unserem Herrn nach jedem Vers für eine Volksgruppe oder ein Land, für das Sie in den vergangenen Tagen gebetet haben.



GRUND ZUM DANKEN

DANKEN SIE...

Heute wollen wir Gott für die Menschen danken, welche wir am Tag 1 aufgeschrieben haben. Freunde, Familie, Missionare...

Viele von uns hoffen darauf, dass Verwandte und Freunde Gott finden und kennenlernen, denn wir wissen, wie wunderbar es ist, Teil von Gottes Familie zu sein.

Unsere Familie ist über die ganze Welt verteilt. Wir haben Geschwister, zum Beispiel in Spanien, im Amazonas Gebiet, im Libanon, der Mongolei, Nepal und Mosambik.

Danken Sie Gott für diese wunderbaren Menschen.

LESEN SIE...

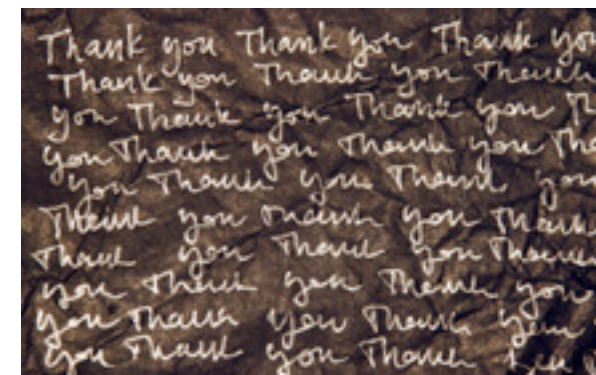
Jesaja 62

Ich werde nicht aufhören, für meine Freunde zu beten, bis sie Jesus begegnen.

Nehmen Sie sich Zeit, Gott zu danken.

Lesen Sie jeden Vers aus Jesaja 62 laut. Danken Sie unserem Herrn nach jedem Vers für jemanden, für den Sie in den vergangenen Tagen gebetet haben.

32



33

DANKEN SIE

DANKEN SIE...

Wir sind am Ende der 33 Tage Gebet angelangt und haben viel Grund zum Danken. Nun wollen wir voll und ganz darauf vertrauen, dass Gott unsere Gebete gehört hat.

Ein Freund schreibt: «Vor vielen Jahren setzte ich mich einmal in Afrika zu einem alten Mann. Er wurde von allen «le vieux Thomas» genannt. Der «alte Thomas» war gerade dabei, das Abendessen auf dem Feuer zu kochen. Er erinnerte sich an die Zeit, als die ersten Missionare vor mehr als 70 Jahren in seine Gegend gekommen waren. Er erzählte, wie die Menschen zuvor in Angst lebten und Sklaven der Geister waren. Thomas war dankbar, dass durch Jesus so viel Veränderung stattfinden konnte, und dass auch er selber Freiheit in Christus erleben durfte.

Nach diesen Erinnerungen dankte der «alte Thomas» mir – und damit stellvertretend allen Missionaren – im Namen seiner Volksgruppe, dass wir gekommen waren, und ihnen die Gute Nachricht gebracht hatten. Demütig im Wissen, dass ich selber ja nur einen bescheidenen Beitrag dazu geleistet hatte, bedankte ich mich bei Thomas für seine Worte.»



Als WEC International möchten wir Ihnen im Namen all derer danken, für die Sie gebetet haben. Sie haben nicht vergebens gebetet, sondern mit Glaube und Hoffnung, und zusammen mit vielen anderen Menschen in der ganzen Welt.

Herzlichen Dank!

LESEN SIE...

Jesaja 65, 17–25

Ich sehne mich nach dem neuen Jerusalem und freue mich, wann immer eine andere Nation von Jesus hört.

Lasst uns einfach Gott danken, preisen und anbeten!

WAS KOMMT ALS NÄCHSTES...

Hören Sie nicht auf zu beten!

Gerne empfehlen wir hier einige Bücher und Websites, welche Ihnen dabei behilflich sein können. Die Bücher sind im WEC Schweiz und WEC Deutschland erhältlich.

BÜCHER...

Operation World – The Definitive Prayer Guide to Every Nation
by Jason Mandryk (nur auf Englisch)

The Future of the Global Church History, Trends and Possibilities
by Patrick Johnstone (nur auf Englisch)

Der Dorfchef in der Schubkarre und andere Erlebnisse mit Gott
von Jutta Weinheimer und Mirjam McWhinnie (Hrsg.)
Ein Buch voll wahrer Begebenheiten, welche Sie zum Lachen, Nachdenken und vielleicht sogar zum Weinen bringen. Lesen Sie Geschichten von Menschen, die zum ersten Mal von Jesus hören, von Wundern und Abenteuern. Lassen Sie sich fesseln von Berichten darüber, wie Gott ganz normale Menschen beruft und als WEC Missionare hinaus in die weite Welt schickt – und dies schon seit 100 Jahren.



IMPRESSUM...

Copyright WEC Australien | Übersetzt und bearbeitet von WEC Schweiz |
Bildangaben: Fotos von WEC Australien | fotolia.com: Seiten 1, 3, 4, 64, 65, 66, 68 |
flickr.com: Seiten 12, 17, 31, 36, 39 | gowestafrika.org: Seite 14 | media1.imbresources.org: Seiten 34, 43 |
everytongue.com: Seite 48 | fotopedia.com: Seite 53 | Layout und Satz: nicole.speck@me.com

» INFO

WEBSITES...

WEC International Schweiz
www.wec-international.ch

WEC International Deutschland
www.wec-int.de

WEC International
www.wecinternational.org

Operation World
www.operationworld.org

Joshua Project
www.joshuaproject.net

Global Prayer365
www.globalprayer365.com

Betel International
www.betelinternational.org

Cornerstone Bible College for Mission Training
www.cornerstonecollege.edu



33 TAGE

GEBET FÜR DIE UNERREICHTEN

«Blickt euch einmal um und seht euch die Felder an. Sie sind reif für die Ernte!»
Johannes 4, 35

Diese Aufforderung galt den Jüngern von Jesus. Sie verstanden nicht, warum sich Jesus um eine ausgestossene, «unerreichte» Frau aus Samarien kümmerte. Die Jünger sahen in der Frau einen hoffnungslosen Fall – eine Fremde und unwichtige Person. Jesus sah in ihr eine suchende Person, die bereit war, Gottes Wort zu hören.

Es braucht Glauben, dort wo die Leute Jesus noch nicht kennen, eine lebendige Gemeinde mit fröhlichen Jesusnachfolgern zu sehen. Dazu will diese Broschüre herausfordern.

Sie ist einerseits ein Gebetsführer und soll Sie dabei unterstützen, für unerreichte Menschen auf der ganzen Welt zu beten. Andererseits helfen Ihnen die täglichen Andachten, Gottes Herz noch besser oder aufs Neue kennen zu lernen.



WEC International
Weltweiter Einsatz für Christus